

## Geibel, Emanuel: 39. (1833)

- 1 Wohl springet aus dem Kiesel
- 2 Der Funk' in lichter Glut,
- 3 Wohl quillet aus der Traube
- 4 Das heiße Rebenblut,
- 
- 5 Doch aus dem dunkeln Auge,
- 6 Dem holden Auge dein,
- 7 Da quillet nichts als Liebe
- 8 Mir tief ins Herz hinein.
- 
- 9 Seit du zum ersten Male
- 10 Mich angesehen hast,
- 11 Da schwärmen meine Gedanken
- 12 Und haben nicht Ruh' noch Rast;
- 
- 13 Sie schwärmen wie wilde Vögel
- 14 Durch Feld und Waldrevier
- 15 Und über Busch und Wipfel
- 16 Allein zu dir, zu dir.
- 
- 17 Und würden die Berge zu Golde,
- 18 Und würde das Meer zu Wein:
- 19 So wollt' ich doch lieber, du Holde,
- 20 Du solltest mein eigen sein!

(Textopus: 39.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61045>)